

Schutz Infektionskrankheiten und Impfberatung

Robert Koch Institut: „RKI-Analysen der Meldedaten von Infektionsgeschehen der letzten Jahre in Unterkünften von Asylsuchenden haben ergeben, dass sich über 90% der Erkrankten in Deutschland angesteckt haben. Das heißt, die **Asylsuchenden sind eher eine gefährdete Gruppe als eine Gruppe, von der für andere eine Gefahr ausgeht.**“

Der beste Schutz vor Infektionskrankheiten ist Hände waschen und Hände desinfizieren!

Auch wenn es viele verschiedene Übertragungswege gibt, so geht man davon aus dass die meisten Infektionskrankheiten über die Hände übertragen werden. Wir geben uns die Hände, wischen uns durch Gesicht, fassen unbemerkt an die eigene Nase und essen mit den Händen. Deswegen findet ihr neben diesem Infoblatt ein Händedesinfektionsmittel samt Anleitung.

MERKE: Die handelsüblichen medizinischen Handschuhe bieten nur Schutz vor groben Verschmutzungen. Handschuhe halten Mikroorganismen und Viren halten nicht fern!

Häufige Fragen zu Krankheiten in den letzten Tagen:

Hepatitis A

Berufstätigen im Gesundheitsdienst und in Kindertagesstätten, Kinderheimen, sowie Berufe mit Abwasserkontakt wird eine Hepatitis A Impfung empfohlen. Hepatitis A wird fäkal-oral (von Kot/Urin auf Mund) übertragen. Bei alltäglichem menschlichen Kontakt und normaler persönlicher Hygiene ist das Infektionsrisiko daher sehr gering. Wenn ihr doch eine Impfung wünscht, z.B. wegen einer Reise, einfach mal eure Krankenkasse kontaktieren. Die Impfung wird nur von manchen Krankenkassen übernommen.

Tuberkulose (TBC)

Statistisch Gesehen erkranken pro Jahr 5/100.000 Menschen in Deutschland an TBC. Also auch in Rostock gibt es demnach 10 TBC Fälle pro Jahr. Risikofaktoren sind Obdachlosigkeit, Drogenabhängigkeit, Armut und Menschen mit einer relevante Schwächung des Immunsystems. Ansteckungsgefahr geht nur von einer offenen Lungentuberkulose aus und lediglich 5-10% der Infizierten erkranken auch tatsächlich innerhalb der ersten zwei bis drei Jahre nach Kontakt. Wenn ihr Kontakt zu einem TBC Patienten gehabt haben solltet, dann wird eine Antibiotika-Therapie zur Prophylaxe empfohlen.

Generell Impfungen (Robert Koch Institut www.rki.de)

Beim RKI gibt es weitreichende Informationen rund um das Thema Impfungen und Infektionskrankheiten. Guckt einfach mal rein. Und ein Termin bei eurem Hausarzt kann auch nicht schaden. Der checkt euren Impfausweis, ob was aufgefrischt werden muss. Das schützt sowohl euch als auch Andere! Standardimpfungen sollten sein:

Tetanus, Diphtherie, Pertussis, Hib, Poliomyelitis, Pneumokokken, Meningokokken, Masern, Mumps, Röteln, Varizellen, Hepatitis B

Beim auswärtigen Amt könnt ihr euch darüber hinaus über Reiseimpfungen informieren. Die braucht ihr aber wenn ihr z.B. nach Syrien fahren wollt – <http://www.auswaertiges-amt.de>

→ Reise & Sicherheit → Reise- und Sicherheitshinweise: Länder A-Z → Syrien → medizinische Hinweise

1. Poliomyelitis, Hepatitis A, Masern/Mumps/Röteln (bei einem Aufenthalt von bis zu vier Wochen)
2. zusätzlich Hepatitis B (bei einem mehr als vierwöchigen Aufenthalt)
3. je nach Reisetil ggfs. Typhus, ggfs. Tollwut